

Explosion bei Continental in Hannover: Mehrere Verletzte nach Kessel-Drama!

Explosion bei Continental in Hannover: Mindestens zwei Verletzte nach Kesselexplosion; Feuerwehr im Großeinsatz.

Hannover, Deutschland - Am heutigen Morgen, dem 6. März 2025, kam es zu einer Explosion in der Produktionsstätte von Continental in Hannover. Laut Berichten der **RemsZeitung** hat ein Kessel gegen 10 Uhr unerwartet detoniert, was eine größere Explosion verursachte. Die Feuerwehr wurde umgehend zum Einsatzort gerufen, wo sie mit einem Großeinsatz reagierte.

Die Wucht der Explosion war so stark, dass mehrere Fenster in der sechsten Etage des Gebäudes zersplitterten und Fassadenteile herausgebrochen sind. Anwohner berichteten von einem lauten Knall und einer Druckwelle, jedoch war kein Rauch sichtbar. Insgesamt wurden sieben Menschen vom Rettungsdienst untersucht, wobei die Feuerwehr von mehreren Leichtverletzten ausgeht.

Feuerwehreinsatz und Absicherung des Gebiets

Die Straße rund um das kontaminierte Gebiet wurde großflächig mit Glassplittern bedeckt und ist derzeit vollständig gesperrt. Um die Sicherheit am Einsatzort zu gewährleisten, sicherte die Feuerwehr den Bereich mit zwei Drehleitern. Anfangs hatte die Feuerwehr einen Massenansturm an Verletzten befürchtet, was sich zum Glück nicht bestätigte.

Das betroffene Werk von Continental wurde zwischen 1912 und

1914 als erste Firmenzentrale gegründet und ist heute auf die Fertigung von Luftfedersystemen und Antriebssystemen spezialisiert. Die Explosion wirft Fragen zur Sicherheit und den Arbeitsbedingungen in solchen Produktionsstätten auf.

Gefährdungen am Arbeitsplatz

Explosionen und Brände stellen in vielen Branchen ernstzunehmende Gefahren dar. Insbesondere die Verarbeitung oder Entstehung brennbarer Stoffe, wie Lacke oder Lösemittel, erhöht das Risiko. Laut der **BGHM** sind Maßnahmen zur Gefährdungsbeurteilung unerlässlich, um schwere Unfälle und Kosten zu vermeiden.

Zu den empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen gehören unter anderem die Beurteilung der Brand- und Explosionsgefahren, die Kennzeichnung gefährdeter Bereiche sowie die Bereitstellung von Feuerlöschern. Zudem ist es wichtig, Mitarbeiter über das Verhalten in gefährdeten Bereichen zu unterweisen und gegebenenfalls einen Brandschutzbeauftragten zu benennen.

Die Vorfälle in Hannover unterstreichen die Notwendigkeit, angemessene Sicherheitsrichtlinien und Schutzmaßnahmen in der Industrie zu implementieren, um die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter zu gewährleisten.

Details	
Vorfall	Explosion
Ort	Hannover, Deutschland
Verletzte	7
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.remszeitung.de• www.bghm.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de